

Reithallenordnung

I. Reitbetrieb

Die Reitanlagen stehen grundsätzlich an Wochentagen, sowie an Sonn- und Feiertagen außer zu Zeiten der festgelegten Reitstunden gemäß Zeitplanung am schwarzen Brett ausschließlich Mitgliedern zur Verfügung. Fremdreiter dürfen nur nach Genehmigung durch die Abteilungsleiter die Anlage benutzen. Longieren von angemeldeten Pferden ist auch Nichtmitgliedern gestattet.

Machen besondere Veranstaltungen wie Turniere, Lehrgänge usw. es erforderlich, die Reitanlage für den allgemeinen Reitbetrieb zu sperren, so wird dies durch Anschlag, auf unserer Homepage sowie in Facebook bekannt gegeben.

II. Reitordnung

Die Reitordnung ist notwendig und muss eingehalten werden, damit ein geregelter Reitbetrieb in der Halle aufrecht erhalten bleiben kann.

Befinden sich andere Pferde in der Bahn, vergewissert man sich vor dem Betreten und Verlassen der Reitbahn bzw. vor dem Öffnen der Tür durch Rufen von „Tür frei bitte“, dass der Eintritt frei ist und man niemanden behindern wird. Erst nachdem ein Reiter aus der Halle „ist frei“ geantwortet hat, darf man mit dem Pferd in oder aus der Bahn gehen. Die Bandentür ist beim Reitbetrieb geschlossen zu halten.

Auf- und Absteigen oder Anhalten zum Nachgurten etc. wird entweder bei den in der Halle aufgestellten Cavalettis, in der Zirkelmitte oder auf der Mittellinie durchgeführt.

Zu anderen Pferden ist immer ein ausreichend großer Sicherheitsabstand einzuhalten, beim hintereinander Reiten mindestens eine Pferdelänge.

Zum Halten oder Schrittreiten ist der zweite oder dritte Hufschlag zu benutzen. Trab und Galopp haben Vorfahrt vor Schritt.

Laute Geräusche und Peitschenknallen sind in der Bahn zu unterlassen.

Begegnen sich zwei Reiter ist zunächst die Priorität der gerittenen Linie zu beachten. Reitet einer der Reiter abseits der benannten Linien, also keine Bahnfigur, hat der Reiter auf der Linie einer Bahnfigur Vorfahrt. Reiten beide Reiter eine Bahnfigur, hat eine gerade Linie Vorrang vor einer gebogenen Linie. Danach haben z. B. Reiter, die die ganze Bahn reiten, Vorrang vor Reitern auf dem Zirkel. Treffen sich zwei Reiter, die eine in diesem Sinne gleichberechtigte Linie reiten, wird rechts aneinander vorbei geritten. Reiten beide ganze Bahn (das heißt auf dem ersten Hufschlag) muss folgerichtig der auf der rechten Hand reitende immer nach innen ausweichen, die linke Hand hat Vorrang. Es wird gegenseitig Rücksicht geübt.

Wenn mehr als fünf Reiter in der Halle sind, kann jeder Reiter verlangen, dass auf einer Hand geritten wird. Für diesen Fall ist der älteste Reiter verantwortlich Handwechsel anzusagen.

Wenn mehr als fünf Reiter in der Halle sind, ist größtmögliche Rücksicht geboten. Reiten im Jagdgalopp oder aber auch das Reiten von komplizierteren Dressurfiguren sollte unterlassen werden.

Das Freilaufen oder Wälzen lassen der Pferde setzt voraus, dass die Halle hinterher wieder in einen ordentlichen Zustand versetzt wird.

Sollten am Reitbetrieb nicht beteiligte Personen bei Reitstunden oder bei allgemeinem Reitbetrieb zuschauen wollen, so steht hierfür der kleine, beheizbare Aufenthaltsraum sowie die Tribüne zur Verfügung. Aufgrund der notwendigen Rücksichtnahme auf den gesamten Reitbetrieb ist es nicht erwünscht, dass sich ständig bei den Cavalettis mehrere nicht beteiligte Zuschauer aufhalten.

Anfallende Pferdeäpfel in der Halle müssen laufend entfernt werden. Reiter die in die Halle kommen, müssen vor dem Aufsitzen und dem Beginn des Reitens die vorhandenen Pferdeäpfel entfernen, völlig unabhängig davon, von welchem Pferd sie stammen. Das Gleiche gilt für Reiter bevor sie die Halle wieder verlassen.

Reitlehrer oder Begleitpersonen, die sich in der Halle aufhalten, sind verpflichtet laufend anfallende Pferdeäpfel zu entfernen, völlig unabhängig davon, von welchem Pferd sie stammen.

Longieren in der Halle ist generell nur dann erlaubt, wenn alle anderen Reiter in der Bahn einverstanden sind. Bei mehr als drei Pferden in der Bahn und während des Reitunterrichts sollte in der Halle generell nicht longiert werden. Nie dürfen gleichzeitig zwei Pferde longiert werden, wenn sich ein Reiter in der Halle befindet.

Wer longiert muss größtmögliche Rücksicht auf die anderen Reiter nehmen. Bei jungen oder unberechenbaren Pferden muss mit Trense longiert werden.

Das Aufbauen von Sprüngen, Auslegen von Stangen oder sonstigen Hindernissen ist nur erlaubt, solange sich nicht mehr als 2 Reiter in der Halle aufhalten und diese ausdrücklich nichts dagegen haben! Ist ein Reiter nicht einverstanden, so müssen die Hindernisse wieder weggeräumt werden.

Vor dem Verlassen der Halle sind die Hufe des Pferdes auszukratzen. Wird trotzdem Sand herausgetragen, ist dieser wieder in die Reitbahn hinein zu kehren (ohne sonstigen Schmutz). Vorraum und Außenbereich sind sauber zu hinterlassen.

Jeder Reiter ist verpflichtet die Schubkarre zum Sammeln der Bollen zu leeren, wenn die Schubkarre voll ist.

Der Beginn und das Ende geschlossener Reitstunden sind pünktlich einzuhalten. Die Reitlehrer sind dafür verantwortlich, dass nach Ende einer geschlossenen Reitstunde die Halle wieder unverzüglich freigegeben wird. Der Reitlehrer ist verpflichtet die Schubkarre zum Sammeln der Bollen nach seiner Reitstunde zu leeren (auch wenn diese nicht ganz voll ist).

Bei offenen Reitstunden (nicht zu verwechseln mit Privatreitstunden) hat der Reitlehrer das Recht der vorrangigen Hallenbenutzung. Er kann seine Reitstunden so ausgestalten und geben, wie er es für richtig hält, wie z. B. die Belegung und Benutzung des Zirkels, die Verwendung von Trabstangen und Cavaletti und die Durchführung von Bodenarbeiten, sowie Unterricht an der Longe. Die anderen Reiterinnen und Reiter, die in der offenen Reitstunde mitreiten, müssen sich an diese Vorgaben halten.

In sogenannten Privatreitstunden, die nicht in den offiziellen Reitstundenplan eingetragen sind, haben die Reitlehrer und Reitschüler kein Vorrecht gegenüber anderen Reiterinnen und Reiter in der Halle. Sollten bei solchen Privatstunden Vorrechte in Anspruch genommen werden wollen, wie z. B. Benutzung des Zirkels oder das Touchieren, sollte der Reitlehrer oder die Reitlehrerin vorher die anderen in der Halle sich aufhaltenden Reiterinnen und Reiter zu fragen, ob diese damit einverstanden sind. Sofern während der laufenden Unterrichtsstunde weitere Reiterinnen und Reiter erscheinen, hat der Reitlehrer diese darauf aufmerksam zu machen, dass er mit Genehmigung der anderen Reiter Sonderrechte in Anspruch nimmt und sie zu fragen, ob auch sie damit einverstanden sind. Die Reitlehrer von Privatreitstunden sind verpflichtet, die Schubkarre zum Sammeln der Bollen nach seiner Reitstunde zu leeren (auch wenn diese nicht ganz voll ist).

Sprünge, auf dem Außenplatz bleiben aufgebaut, damit sie nicht durch Bodenfeuchtigkeit verrotten; alle Stangen sind nach dem Benutzen des Platzes aus diesem Grund hoch zu legen!

Alle Mitglieder sind beauftragt, die Einhaltung der Hallenordnung zu überwachen und bei Verstößen den Verursacher darauf aufmerksam zu machen sowie diese ggf. der Abteilungsleitung zu melden. Bei Nichteinhaltung der Hallenordnung wird die Vorstandschaft entsprechende Maßnahmen ergreifen.

III. Sicherheitsbestimmungen

In der Reithalle herrscht absolutes Rauchverbot. Mitglieder und Gäste, die rauchen, sind ausdrücklich auf dieses Verbot hinzuweisen.

Für Minderjährige ist das Tragen einer Reitkappe, während des Reitens, auf dem gesamten Gelände Pflicht. Während des Reitunterrichtes, durch den vom Verein angestellter Reitlehrer, ist das Tragen einer Reitkappe für Minderjährige und Erwachsene Pflicht. Erwachsenen Reitern empfehlen wir zu ihrer eigenen Sicherheit auch außerhalb des Reitunterrichtes eine Reitkappe zu tragen.

Hunde dürfen während des Reitbetriebes nur mit Erlaubnis der anderen Reiter angeleint in die Reithalle genommen werden.

Beim Verlassen der Reithalle müssen unbedingt die Außentüren geschlossen werden. Der jeweils letzte Reiter muss unabhängig von der Tageszeit die Außentür abschließen. Die Seitentür an der langen Seite ist kein Ein- und Ausgang und ist nur für das Befahren zur Hallenpflege zu nutzen.

Die Beleuchtung ist nach Verlassen der Halle vom letzten Benutzer auszuschalten.